

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 6 (1885)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Auf die *Haltung des Körpers* wird selten einige Rücksicht genommen (auch jetzt noch eine Achillesferse so mancher Schule !)

Bezüglich der gesundheitlich so wichtigen *Strafen* wird erzählt: „Der Lehrer hat einen langen Stock, mit welchem er auf den Kopf und in's Gesicht schlägt; er reisst die Schüler an den Haaren herum. Aus diesen Strafen entstehen nicht selten die nachteiligsten Folgen für die Gesundheit des Kindes, das so misshandelt wird. *Die Kinder werden hauptsächlich durch Prügel erzogen!*“ — Wir begreifen die Stossseufzer, welche sowol die kläglichen pädagogischen, wie die nicht minder elenden hygienischen Zustände dem edlen Steinmüller in den Worten auspressten: „Wie höchst bedürftig sind unsere Schulen der Verbesserung. Schulverbesserungen! O, ein edler, vernünftiger Zweck, und zu jedem vernünftigen Zweck wird man gewiss auch Mittel finden!“

In Steinmüller's „Anleitung für die niederen Schulen“ waren, soweit sie Schulgesundheitspflege betreffen, folgende Punkte aufgeführt:

Von der Schulstube: Dieselbe werde so reinlich als möglich gehalten, oft durchlüftet und nie zu stark geheizt. Die Kinder sollen alle an Tischen sitzen und zwar so, dass jedes neben dem andern sitzen kann, ohne zu stossen. Während dem Schulhalten soll ausser dem Lehrer und den Kindern Niemand in der Stube sein. Wäre die Schulstube zu eng, hätte der Schulmeister zu wenig Tische in derselben und könnte er seine Frau und Kinder während der Lehrzeit in kein anderes Zimmer hinweisen, so soll der Schulmeister selbiges ungesäumt dem Schulinspektor zu Handen des Erziehungsrates anzeigen.

Hinsichtlich des *Schulmobilairs*: „Ich möchte,“ sagt Steinmüller, „um der Gesundheit willen, dass die Tische, an welchen die Kleinern sitzen müssen, sowie auch die Bänke nicht so hoch wären, wie diejenigen, an welchen die Grösseren sitzen. — Wenn ich ein *Schulhaus* zu bauen hätte, so würde ich vor allem aus die Schulstube sehr hoch machen lassen wegen den Ausdünstungen.“

Bezüglich des *schulpflichtigen Alters*: Es sollen keine Kinder vor einem Alter von $5\frac{1}{2}$ Jahren in die Schule aufgenommen werden, auch durchaus keine Kinder unter diesem Jahre in der Schule geduldet werden.

Für das „*Äussere der Schulkinder*“ wird empfohlen: „Im Sitzen werden die Schüler oft an eine wolanständige Haltung des Körpers erinnert und von einem zusammengesunkenen oder den Kopf in beide Hände oder auf den Tisch gelegten oder mit dem Körper der Länge nach auf Bank oder Stuhl hingestreckten, tragen, unartigen Wesen ernstlich abgehalten. Während der Lehrzeit sollen die Knaben ihre Hüte und Mützen nicht auf dem Kopfe haben, auch soll das Essen gänzlich verboten sein. Wol gewaschen, wol gekämmt und so viel möglich reinlich und ordentlich angekleidet empfange die Schule an jedem Tage jedes Kind. Es muss fühlen, dass Unreinlichkeit gar nicht eingelassen wird und das ekelhafte Schnäuzen in die Jacken, Schürzen oder mit den Fingern werde so lange verfolgt, bis es sich nicht mehr blicken lässt.“

Wie Vieles hat sich in den mehr als acht Dezennien seit den genannten

Schilderungen und Bestrebungen auch in der Schulhygiene unseres Vaterlandes geändert, wie viele Mängel hinsichtlich enger Stuben, schlechtem Mobiliar, unsauberer Luft, ungesunder Haltung etc. sind aber noch stehen geblieben und schleppen sich beharrlich fort. An der Beseitigung derselben ebenso beharrlich zu arbeiten, soll Aufgabe eines jeden Freundes der Schul- und Volksgesundheit sein!

Eingänge der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich.

Mai 1885.

A. Archiv.

- Tit. Mädchensekundarschulkommission Bern: Bericht über die Mädchensekundarschule der Stadt Bern für das Schuljahr 1884/85.
- „ Ministère de l'Instruction publique, Belgique: Bulletin du ministère de l'Instruction publique 1884, No. 6—16, juin, et table des matières de la sixième année. 1883.
- „ Département de l'Instruction publique du canton de Vaud: Loi sur l'organisation des écoles normales du 21 février 1868. — Annuaire de l'instruction publique dans le canton de Vaud 1883. — Règlement général pour les Colléges communaux 1882. — Programme des cours du Collège cantonal à Lausanne. Année scolaire 1885/86. — Plan d'études pour les écoles primaires du canton de Vaud du 29 février 1868. — Programme des écoles normales du canton de Vaud du 14 janvier 1880.
- „ Département de l'Instruction publique du canton du Valais: Nouveau cours de comptabilité pratique à l'usage des écoles, des commerçants et des agriculteurs par G. M. Sion.
- Herr R. Horner, directeur du collège St-Michel à Fribourg: Livre de lecture pour les écoles primaires du canton de Fribourg. Einsiedeln 1885.
- Tit. Verlagshandlung von M. Kieschke, Winterthur: Biblische Erzählungen und Bilder. I. Teil, altes Testament. Winterthur 1885.
- Herr Fr. Beust, Institutvorsteher, Hottingen: Die pädagogische Schulreise von Fr. Beust. Zürich 1885.
- „ Seminarlehrer R. Ringger, Küsnacht: Offizieller Katalog der schweiz. Landesausstellung für Gruppe 30, 39 und 40.
- Tit. Direktion der Fortbildungsschule St. Gallen: Vierter Jahresbericht des Schulrates der Stadt St. Gallen an die Schulgemeinde. 1 Juli 1883 — 30 Juni 1884. — Geschichtliche Darstellung der freiwilligen Fortbildungsschule der Stadt St. Gallen. — Statuten für die städtische Fortbildungsschule in St. Gallen. 6. April 1883. Disziplinordnung oder Verhaltensmassregeln für die Schüler der städt. Fortbildungsschule in St. Gallen. Formularien für Entschuldigungsausweis, Abwesenheitsanzeige, Ausweis, Zeugnis, Tabellen und Absenzenverzeichnis.
- Herr Hardmeyer-Jenny, Zürich: Libri di studio di lettura di premio per i bambini fino ai 9 anni.
- „ Dr. O. Hunziker, Goldbach-Küssnacht: Programm der höhern Töchterschule und des Lehrerseminars in Zürich 1884/85. — Geschichte der Schweiz von Dr. Karl Dändliker, II. Band, 1. Halblieferung. Zürich 1885.
- „ G. Meyer-Suter, Bühler (App. a/Rh.): Walsers Schweizergeographie samt den Merkwürdigkeiten in den Alpen und hohen Bergen. Zürich 1770.
- „ Dr. Calmberg, Küsnacht: Majestätsgesuch wegen der Korruption im Grosskohler Komitate. — Der deutsche Schulverein im ungarischen Reichstage. Hermannstadt 1882. — Der Mittelschulgesetzesentwurf im ungarischen Reichstage. Hermannstadt 1883. Deutsche Wahrheiten und Magyarische Entstellungen. Leipzig 1882.
- Tit. Département de l'Instruction publique du canton de Neuchâtel: Programme des cours du gymnase cantonal de Neuchâtel. 1884/85. — Règlement pour les examens des aspirants

au brevet de capacité pour l'enseignement primaire. 1877. — Programme d'enseignement pour les écoles secondaires du canton de Neuchâtel. 1881. — Loi sur l'instruction publique primaire. 1872. — Loi sur l'enseignement secondaire et industriel 1872. — Programme général ou Plan d'enseignement pour les écoles primaires du canton de Neuchâtel 1882. — Programme d'examen à l'usage des aspirants au brevet de capacité pour l'enseignement secondaire. 1883. — Programme détaillé des examens de capacité pour l'enseignement secondaire et industriel. 1877.

Herr Peter Gunzinger, Seminardirektor in Solothurn: Examenbüchlein. Solothurn 1885. Cirkular an sämtliche Primarlehrer des Kantons Solothurn. Mai 1885. — Schreiben an sämtliche Primarlehrer des Kantons Solothurn betreffend Einrichtung von Vorbereitungskursen für die Rekrutenprüfungen. 23. Februar 1885. Programm zum 25jährigen Jubiläum der Bezirksschule Hessigkofen vom 14. Mai 1885.

" R. Seidel, Reallehrer in Mollis: Seidel, Der Handfertigkeitsunterricht. Tübingen 1885.

Herr Paul Hirzel, Schulpräsident, Zürich: Programm der Adlerflychtschule in Frankfurt a. M. Ostern 1885. — Einladungsschrift zu der öffentlichen Prüfung der Real- und Volksschule der israelitischen Gemeinde zu Frankfurt a. M. 1885. — Einladungsschrift zu der öffentlichen Prüfung der Realschule der „Israelitischen Religionsgesellschaft“ in Frankfurt a. M. 23.—25. März 1885. — Jahresbericht über die Selektenschule 1884/85 in Frankfurt a. M. — Einladungsschrift zu der öffentlichen Prüfung am 26. und 27. März 1885 der Humboldtschule in Frankfurt a. M. — Programm der Wöhlerschule zu Frankfurt a. M. Ostern 1885. — Einladungsschrift zu der am 27. und 28. März 1885 stattfindenden öffentlichen Prüfung der Musterschule zu Frankfurt a. M.

Tit. Erziehungsdirection des Kantons Zürich: Fankhauser Dr., Über Schulgesundheitspflege. Bern 1880.

" Rektorat des Gymnasiums Basel: Bericht über das Gymnasium Basel. Schuljahr 1884/85. 4 Exemplare. Die Glasgemälde der mittelalterlichen Sammlung zu Basel. Basel 1885.

Herr Erziehungssekretär Grob, Zürich: Zusammenkunft der Seminaristen vom Jahr 1860 zur Feier des 25jährigen Jubiläums, Samstag, den 9. Mai 1885 zum „Engel“ Wädensweil. Zürich 1885.

B. Pestalozzistübchen.

Herr Pfarrer Wirz in Aadorf: Wirz, Joh. Jak., Urkundliche Verordnungen über das Kirchen- und Schulwesen im Kanton Zürich. 2 Teile. Zürich 1794.

Mitteilung.

 Für Juli und August wird eine Doppelnummer zur Ausgabe gelangen.
Die Redaktion.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der königl. Universitäts- und Verlagsbuchhandlung von Ferd. Hirt in Breslau bei über: Ein neues Seitenstück zu Ferdinand Hirt's Geographischen Bildertafeln.

Inserate des Schweizerischen Schularchivs

Preis pro Zeile 25 Cts. für die gespaltene Zeile. || Aufträge nimmt die Annoncen-Expedition
Ausländische Inserate 25 Pfge. = 30 Cts. || von ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH entgegen.

Bei Gebr. Ruckstuhl, Musikalien- und Instrumentenhandlung in Winterthur sind zu beziehen:

Veilchenstrauss, 30 zwei-, drei- und vierstimmige Lieder für Schulen und Frauenchöre von C. Ruckstuhl, Lehrer. Preis 60 Rpn.

Liedersammlung für Frauenchor. Von C. Ruckstuhl, Lehrer. Preis 60 Rpn.

Diese Sammlung enthält 21 Lieder, die in dieser Form noch in keiner andern Sammlung erschienen sind.

Männerchöre im Volkston (meist leicht ausführbar), von Roman Sutter, Musiklehrer. Preis 60 Rpn. (O. 251 W.H.) [O.V 32]

In der J. Ebner'schen Buchhandlung in Ulm erschien soeben:

Karl Kehr [O.V. 34]

Ein Nachruf von J. Böhm.

Mit dem Brustbilde Kehrs.

56 Seiten. Auf Chamoispapier. Preis 80 R. Diese erste und ausführliche Biographie des so hervorragenden Pädagogen, eines aussergewöhnlichen Mannes von eminentem Schaffen und Wirken, ist nach seinem soeben erfolgten Hinscheiden von höchstem Interesse für alle Schulmänner.